

27. November 2013

Christbaum vor dem NÖ Landhaus kommt heuer aus Leiben

Pröll: Symbol für gute Partnerschaft zwischen Land und Gemeinden

Am Traisenplatz im Landhausviertel in St. Pölten sorgt heuer eine 27 Meter hohe und 110 Jahre alte Fichte für Weihnachtsstimmung. Der Baum ist ein Geschenk der Marktgemeinde Leiben (Bezirk Melk) und wurde gestern, Dienstag, von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Franz Raidl feierlich illuminiert.

Die Illuminierung des Weihnachtsbaumes stellt einen würdigen Abschluss für das Jubiläumsjahr der Gemeinde Leiben dar, die heuer ihr 900-jähriges Bestehen feiert.

Der Weihnachtsbaum sei ein Symbol für die enge Partnerschaft zwischen dem Land auf der einen Seite und den Gemeinden unseres Heimatlandes Niederösterreich auf der zweiten Seite, so Pröll in seiner Festrede. „Nur in der Summe aller Gemeinden kann das entstehen, was wir in Niederösterreich als Familiensinn bezeichnen, der gekennzeichnet ist von Zusammenarbeit, Erfolg und auch von der Lebensart und der Lebensqualität in diesem Land“, meinte der Landeshauptmann. „Die Lichter auf diesem Weihnachtsbaum sind auch ein deutliches Signal für die christliche Gesinnung in diesem Land“, führte Pröll weiter aus, der auch betonte, dass man den wahren Kern des Weihnachtsfestes spüren müsse. Dabei werde auch das Miteinander von Mensch zu Mensch immer wichtiger und man müsse wissen, dass nur im „Miteinander kleine Dinge groß werden“, sagte der Landeshauptmann abschließend.

Bürgermeister Franz Raidl meinte: „Dieser Christbaum zeigt die Verbundenheit zwischen der Gemeinde Leiben und dem Bundesland Niederösterreich.“